



Voller Saal – gute Stimmung – die Absolvierendenfeier

Bei der zentralen Absolvierendenfeier am 14.10.2023 im Kongress- und Kulturzentrum in Bad Sooden-Allendorf war der Saal so voll, dass einige sogar stehen mussten. Begrüßt wurden die insgesamt rund 800 Teilnehmenden am Vor- als auch am Nachmittag von Frau Prof. Dr. Michaela Zilling, der Präsidentin der Hochschule.

Viele der Absolventinnen und Absolventen hatten die letzten Jahre eine erhebliche Dreifachbelastung von Familie, Job und Studium zu tragen. „Sie alle haben nach vorne geschaut, Sie wollten Ihre Zukunft aktiv und achtsam gestalten und sich mit einem Studium neue Möglichkeiten schaffen. Heute feiern wir hier bei einem realen Treffen ihren Abschluss,“ sagte Zilling anerkennend.

Der Vizelandrat des Werra-Meißner Kreises, Friedel Lenze, sowie Michael Ruess, der stellvertretende Stadtverordnetenvorsteher, betonten in ihren Grußworten die Bedeutung der Hochschule für Stadt und Kreis. Ruess verwies mit einem Augenzwinkern darauf, dass an diesem Tag, durch all die jungen Leute, der Altersdurchschnitt der Stadt erheblich gesunken sei und betonte, dass die Region attraktive Arbeitgeber habe, die neuen Bewohner:innen viel bieten könnten.

Prof. Dr. Dietmar Nolting (Fachbereichsleiter Recht und Studiendekan Wirtschaftsrecht) hob in seiner Funktion als Mitglied des wissenschaftlichen Beirates den Wert der persönlichen Erfahrung als Grundlage des Denkens und den Wert eines Studiums dabei hervor.

Im Anschluss an die Feierlichkeiten mit Musik und Reden wurden Talare, Baretts und Schärpen für die traditionellen Fototermine im Stadtpark ausgegeben. Weiter oben am Hegeberg lud die Hochschule zu einem Sektempfang und einem reichhaltigen Büffet in ihren Räumen ein. Die Teilnehmenden, die nicht in Präsenz dabei sein konnten, feierten am Sonntag bei der Online-Feier ihren Abschluss virtuell und stießen im Familien- und Freundeskreis zuhause vor der Kamera an.



Notendurchschnitt – was sagt das Prüfungsamt?



Prof. Dr. Stephan Convent, unser neuer Leiter des Prüfungsamtes in Bückeburg, gab auf der Absolvierendenfeier einen Überblick über die Notenverteilung und zeichnete die Besten der Studiengänge mit Buchpreisen aus. Insgesamt haben im September dieses Jahres 707 Bachelor-Studierende und 226 Master-Studierende ihre Prüfungen abgelegt. Die Studierenden erreichten bei der Verteidigung ihrer Bachelorarbeiten einen Notendurchschnitt von 1,90 und bezogen auf die Gesamtnote ihres Studiums eine 1,93. Dabei gab es große Unterschiede zwischen den Studiengängen. So lag die Durchschnittsnote in den Bachelorstudiengängen „Tourismusmanagement“, „Betriebswirtschaft“ und „Mechatronik“ bei einer 2,4, während im Bachelor-Studiengang „Medienmanagement“ die Durchschnittsnote bei 1,6, in „Angewandte Psychologie“ bei 1,7 und in „Naturheilkunde und komplementäre Heilverfahren“ bei 1,8 lag.

Die dauerhaft staatlich anerkannte DIPLOMA Hochschule hat seit ihrer Gründung vor gut zwanzig Jahren mittlerweile bundesweit über 17.000 Abschlüsse verliehen. Dies entspricht der doppelten Einwohnerzahl der Stadt Bad Sooden-Allendorf, wo die DIPLOMA Hochschule ihren Hauptsitz hat.

Ehemalige Studierende blicken auf ihre Studienzeit zurück



Die DIPLOMA Hochschule hat in den letzten Jahren über 20 neue Studiengänge entwickelt. Wie wichtig das sein kann, betonte Isabell Solveig Bründel in ihrer Rede als erfolgreiche Absolventin des Studienganges „Naturheilkunde und komplementäre Heilverfahren“ (B.Sc.). Bründels Lob galt eben nicht nur den Dozierenden, Mitstudierenden, der Natura Akademie sowie der DIPLOMA Hochschule. Sie hob die Bedeutung der Schaffung des Studienganges und der damit verbundenen Möglichkeiten hervor. Der akademische Abschluss werte das Arbeitsfeld der Heilpraktik und Naturmedizin auf. Er eröffne den Absolvierenden ganz neue, ungeahnte Möglichkeiten, da damit die internationale Anerkennung des Abschlusses und die Anschlussfähigkeit zum Master erreicht werde. „Danke, dass Sie alle dafür gekämpft haben,“ meinte sie abschließend.



Die DIPLOMA Hochschule befindet sich mit verschiedenen großen chinesischen Hochschulen in einem regen Austausch. Mehrere hundert Studierende werden jährlich für ihr Präsenzstudium an der DIPLOMA, insbesondere in Mechatronik (B.Eng.) und in BWL (B.A.) vorbereitet, welches sie dann auf Deutsch in Bad Sooden-Allendorf absolvieren (s. Beitrag Lehre in China). Für den Absolventen Jiaxi Cai war seine Entscheidung an dem Kooperationsprojekt teilzunehmen genau die richtige. Er nannte es seine beste Lebenserfahrung und reflektierte in seiner Rede auch seine Eindrücke in Deutschland. Cai erfuhr viel Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft, sei es bei dem Erlernen der Sprache, auf der Suche nach dem richtigen Weg im Ort oder

auch in Form eines ernsthaften Interesses an einem tiefergehenden Austausch. Er wünschte sich jenseits aller großen Probleme der Politik, dass dieser fruchtbare Austausch zwischen den Menschen weitergehe. Cai jedenfalls wird nächstes Jahr nach Bad Sooden-Allendorf zurückkehren, um seinen Master in dem neuen Studiengang „Wirtschaftsingenieurwesen mit Schwerpunkt Nachhaltigkeit“ zu beginnen.

▪ **Veranstaltungen**

Rückblick Sommer & Herbst 2023, Ausblick Winter

▪ **News**

Die DIPLOMA Hochschule wächst
Drei frisch berufene Professor:innen
Abschied Prof. Dr. Uwe Völkening
Bester Tutor des Jahres kommt von der DIPLOMA

▪ **Neuer Studiengang**

Master Berufspädagogik
Interview mit Prof. Dr. Thomas Hanstein

▪ **Lehre in China – DIPLOMA Hochschule**

▪ **Neue Mitarbeitende**

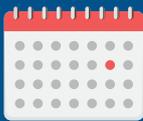
▪ **Gut zu wissen / Jobbörse / Impressum**

Rückblick auf den Sommer und Herbst 2023

Großen Anklang fanden in diesem Zeitraum unsere Veranstaltungen zu „**Wissenschaftliches Arbeiten**“, zu „**Mit Social-Media-Marketing zum beruflichen Erfolg?**“ und „**KI – Wie künstliche Intelligenz unser Lernen, Arbeiten und Lehren verändert.**“ Wir konnten auch ein – mittlerweile in der Öffentlichkeit viel beachtetes – Thema zu „**Achtsamkeit, Klarheit, Prioritäten ...**“ mit Blick auf die zahlreichen großen Herausforderungen / Konflikte anbieten. Diese Veranstaltung stieß ebenfalls auf eine rege Nachfrage. Es gab zwei weitere Online-Angebote, die sich mehr mit der persönlichen Karriere im Beruf beschäftigten: „**Chancengerechtigkeit und Wirtschaft. Arbeiten mit Einschränkungen?**“ sowie „**Neue Wege im Beruf? Orientierung & Karriereberatung.**“

Im Oktober fand das erste Mal seit langem wieder eine Präsenzveranstaltung des Alumni-Netzes statt. Ein knappes Dutzend Interessierte kamen zu dem Workshop „**Gewaltfreie Kommunikation**“ in das Studienzentrum Berlin. Die Veranstaltung wurde in Kooperation mit der Deutschen Public Relations Gesellschaft (DPRG) durchgeführt. Aktuell jagt eine Krise die nächste in der Welt und auch persönlich gibt es viele Herausforderungen. Am Anfang des Sommers dachten wir, dass eine Veranstaltung zum Umgang damit gut wäre. Niemand konnte die schlimmen weiteren Krisen der letzten Monate voraussehen. Das Thema Anfang November zu „**Achtsamkeit, Klarheit, Prioritäten – aktiv gegen Stress in einer belastenden Weltlage. Wie geht es stressfreier in Beruf und Freizeit, Weihnachts- und Prüfungszeit**“ wurde so unverhofft sehr aktuell!

Ausblick in den Winter



14.11.2023 Online um 19.00 Uhr – **Die Ethik-Beratung stellt sich vor! Forschung in Bachelor- und Masterarbeiten / Forschungsanträgen – was muss ich unter ethischen Gesichtspunkten berücksichtigen?**

Oh! Ungewollt, aber es ist passiert. Mal eben die Würde des Menschen aus Versehen verletzt? Viele Forschungsprojekte gehen mit ethischen Fragen einher, die einer besonderen Betrachtung und sorgfältigen Einordnung bedürfen. Diese Fragen betreffen z. B. das angemessene Nutzen-Risiko-Verhältnis eines Vorhabens oder auch eine tw. ungewollte Instrumentalisierung von Proband:innen. Aktuell rücken ethische Dilemmata in der technologischen Entwicklung zusätzlich verstärkt in den Blick.



Zoomlink

Die Ethik-Beratung der DIPLOMA Hochschule hilft Ihnen in der Einordnung und dem Vorgehen bei Abschlussarbeiten und Forschungsanträgen. Fragen und Diskussionen sind ausdrücklich erwünscht! Mitglieder der Ethik-Beratung sind Prof. Dr. Christoph Egner, Prof. Dr. Bärbel Kühne, Prof. Dr. Kathrin Rothenberg-Elder, Prof. Dr. Udo Stern

15.11.2023 Online um 19.30 Uhr mit **Matthias Bullmann**
„**No Asshole Rule**“ – **Toxische Menschen erkennen – privat und beruflich. Toxische Strukturen vermeiden!**

20.11.2023 Online um 19.30 Uhr mit **Kaspar Bürgi**
„**Tibetische Medizin: Eine zeitlose Antwort auf aktuelle Gesundheitsfragen**“

06.12.2023 Online um 19.30 Uhr mit **Laura Jänicke**
„**Klare Arbeitsplatzstruktur – besseres Leben.**“

Unsere Auftaktveranstaltung im neuen Jahr bleibt der Arbeitswelt verbunden mit dem Thema „**Agil in das Neue Jahr. Was bedeutet agiles Arbeiten?**“
Prof. Dr. Michael Namokel ist unser erster Referent am 10.01.2024.



Anmeldung

Anmeldungen hier: <https://diploma-alumni.de/events/list/>

Die DIPLOMA Hochschule wächst. Wir können drei frisch berufene Professor:innen begrüßen:



Dr. Jasmine Naun (Foto),

Studiendekanin des Studiengangs Pharmamangement und Pharmaproduktion (B.Sc.)

Dr. Thomas Hanstein

Studiendekan des Studiengangs Berufspädagogik (M.A.)

Dr. Nabeel Farhan,

Ärztliche Leitung des Studiengangs Physician Assistant (B.Sc.)

Die Berufungsurkunden zur Professur wurden Naun und Hanstein durch Prof. Dr. Michaela Zilling, Präsidentin der DIPLOMA Hochschule, in Anwesenheit der Senatsmitglieder feierlich in Bad Sooden-Allendorf überreicht. Farhan nahm seine Urkunde an der Medical School in Heidelberg entgegen. Als Kooperationspartner der DIPLOMA ist diese für die Umsetzung der Studiengänge „Physician Assistant“ (B.Sc.) und „Dentalhygiene“ (B.Sc.) verantwortlich.

40 – 20 – 17.034! Was verbirgt sich hinter den Zahlen?



Haben Sie eine Urkunde der DIPLOMA Hochschule zu einem Studienabschluss zuhause? Dann kennen Sie diesen Mann oder haben zumindest eine Unterschrift von ihm: Prof. Dr. Uwe Völkening hat rund **40** Jahre in der Bernd Blindow Gruppe und seit dem ersten Tag – also über **20** Jahre – auch für die DIPLOMA Hochschule gearbeitet. Im Rahmen einer Feierstunde im Bückeburger Palais bedankte sich die Geschäftsführung der Bildungsgruppe sowie die Hochschulleitung der DIPLOMA bei ihrem langjährigen Mitarbeiter.

Im Laufe seiner Tätigkeit als Leiter des Prüfungsamtes hat er sage und schreibe **17.034** Zeugnisse allein in dieser Funktion unterschrieben – also alle jemals an der Hochschule ausgestellten. Völkening war außerdem als Professor, Dekan des Fachbereichs Wirtschaft sowie Vizepräsident tätig und bleibt auch nach seiner feierlichen Verabschiedung als Studiendekan der Hochschule erhalten.

Das Poster kann über berlin@diploma.de als pdf für den eigenen Ausdruck bestellt werden.

Bester Tutor des Jahres kommt von der DIPLOMA



Glückwunsch zur Titelverteidigung! **Prof. Dr. Giovanni Vindigni** hat den Titel „Tutor des Jahres“ im September zum zweiten Mal erhalten und somit erfolgreich seinen Titel vom Vorjahr verteidigt. Die Konkurrenz war groß: Insgesamt 44 nominierte Tutorinnen und Tutoren stellten sich im Onlinevoting der Wahl und wetteiferten um knapp 3.000 abgegebene Stimmen. Vindigni erhielt die beste Bewertung mit 7,5631 von 8,0 möglichen Punkten und gewann somit den begehrten Award von Studienpreis und Fernstudiumcheck.de.

Zwei kurze Fragen an den Gewinner und unseren Studiendekan für „Digital Games Business“ (B.A.) und „UX-Design“ (B.A.) Prof. Dr. Giovanni Vindigni:

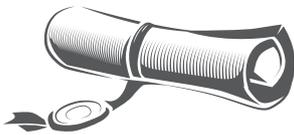
Giovanni, hatten Sie erwartet noch einmal gewählt zu werden?

„Ich war äußerst überrascht über die Auszeichnung. Es gab insgesamt über 428, z. T. sehr persönliche und inhaltliche Stellungnahmen, die meinen Erfolg belegen. Diese Anzahl allein sollte jegliche Spekulationen über den Einsatz von Bots oder ähnlichen Mitteln aus dem Weg räumen (so fragte heute Michaela Zilling). Das System des Bundesverbands lässt sich m. E. nicht austricksen:-).

Ein großes Umfeld hinsichtlich diverser Hochschulen und Studierender, für die ich in der Vergangenheit tätig war (immerhin habe ich bis dato 200 Thesen betreut), ebf. z. B. meine Promovend*Innen, die ich derzeit an der Middlesex University betreue, waren fleißig, um mich zu supporten.“

Was ist Ihr Erfolgsrezept oder auch Geheimnis für diesen Erfolg?

„Mein Erfolgsrezept oder mein „Geheimnis“ für diesen Erfolg basiert auf mehreren Faktoren. Vor allem lege ich großen Wert auf eine lernendenzentrierte Herangehensweise, die auf Augenhöhe mit den Studierenden stattfindet. Die Leidenschaft für meine Arbeit spielt sicherlich ebenfalls eine entscheidende Rolle, da sie es mir ermöglicht, mich kontinuierlich zu verbessern. Ich nehme jeden einzelnen Studierenden seit 20 Jahren ernst und versuche, ihre individuellen Bedürfnisse zu berücksichtigen. Darüber hinaus setze ich didaktische Ansätze ein, die stets den aktuellen Anforderungen und Entwicklungen in der Bildung gerecht werden. Das erklärt, warum ich mich stringent weiterbilde und derzeit zu diesem Themenspektrum (readaptiver Lernansätze) forsche. Noch einmal werde ich nicht antreten ... Man soll aufhören, wenn es am schönsten ist.“



Master Berufspädagogik ist gestartet

Der **Master Berufspädagogik** qualifiziert zur Lehrtätigkeit an berufsbildenden Schulen. Der neue Studiengang startet im aktuellen Wintersemester 2023/2024.

Ein Einstieg ist noch möglich.

<https://www.diploma.de/fernstudium/master/berufspaedagogik>



Neuer Studiengang:



Prof. Dr. Thomas Hanstein ist zu einer Hälfte als Pädagogischer Leiter / Professor Berufspädagogik an der DIPLOMA Hochschule angestellt und zur anderen Hälfte als stellvertretender Schulleiter an der Bernd Blindow Schule in Friedrichshafen. Er ist dort für den Fachbereich Berufliches Gymnasium (in der technischen und sozialpädagogischen Ausrichtung) und das Berufskolleg (Fachrichtung Fremdsprachen) verantwortlich. Am Institut für Lehrerbildung und Berufsbildungsforschung der DIPLOMA Hochschule, das als Partner des Studiengangs fungiert, ist er zudem Wissenschaftlicher Leiter.

Hanstein verbindet also ganz unterschiedliche schulische und akademische Lernwelten. In einem Interview erläutert er uns, wie ist es dazu gekommen ist.

Thomas, was waren die wesentlichen Schritte Ihrer beruflichen Laufbahn?

„Laufbahn ist eine zutreffende Metapher. Denn linear war da nichts. Von einem handwerklichen Haushalt inspiriert, war ich zunächst im Werkzeugbau als Ausbilder tätig. Durch die Arbeit mit Praktikanten und Lehrlingen habe ich schnell Gefallen an der Weitergabe handwerklicher Fertigkeiten gefunden. Man bekommt eine Aufgabe, zum Beispiel: Wir brauchen eine Vorrichtung, damit wir dieses Produkt angemessen fixieren können. Nun entwickelt mal. Modelle zu entwerfen und auszuprobieren, miteinander an einer passgenauen Lösung zu tüfteln, das hat was. Das kommt mir heute noch zu gute, weil wir ein altes schwäbisches Landhaus übernommen und renoviert haben, an dem es auch viel zu tüfteln gab. Witzig war, dass ich Jahre später als Junglehrer, jedoch für allgemeinbildende Fächer, wieder an eine technische Schule – die renommierte Gottlieb Daimler Schule in Sindelfingen – kam. Nun hatte ich es erneut mit Auszubildenden zu tun, und zwar nicht mit irgendwelchen, sondern den Metallern von Daimler-Chrysler. Später habe ich die Schulleiter-Qualifizierung des Landes Baden-Württemberg absolviert und war viele Jahre als Fortbildungsreferent und als Business Coach tätig.“

Warum sind Sie Lehrer geworden?

„Ich war als Student in einem Förderwerk – der Friedrich Ebert Stiftung –, das regelmäßig Events zu aktuellen gesellschaftlichen Fragen organisiert hat. In Tübingen war ich eine Zeit lang Hochschulsprecher unserer FES-Gruppe. Irgendwann habe ich von verschiedenen Kommilitonen gehört: Du machst das so sehr mit Leidenschaft, hast du nicht schonmal darüber nachgedacht Lehrer zu werden? Ein Professor schließlich redete mir kräftig zu. Nach dem Referendariat habe ich dann zur Kompetenzentwicklung promoviert. Die Bedingungen im universitären Bereich schienen mir aber nicht wirklich attraktiv. Und so bin ich in den Landesdienst eingestiegen – und habe es nie bereut. Wie man sieht, hat das Leben auch hier wieder den Bogen geschlagen. Und die Stränge auf wundersame Weise dann zusammengelegt. Mein Referendariat war – in diesem Jahr der Berufung zum Professor – vor genau 20 Jahren.“

Über Lehrermangel und Probleme an Berufsschulen hört man in der Öffentlichkeit wenig – wie kommt es?

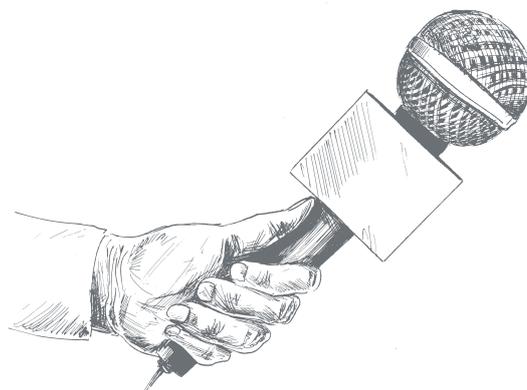
„Leider hat der große Bereich der berufsbildenden Schulen nicht die Lobby wie zum Beispiel das allgemeinbildende Gymnasium. Das hat in Deutschland kulturelle und auch politische Gründe. Die wenigsten wissen, dass man zum Beispiel in Baden-Württemberg an berufsbildenden Schulen jeden allgemeinbildenden Abschluss erwerben kann, also von der Hauptschule bis zum –wichtig: allgemeinbildenden – Abitur. Aufgrund der Dominanz der – allgemeinbildenden – Gymnasien hört man in der Öffentlichkeit also zunächst einmal das „Klagen“ der gymnasialen Kolleginnen und Kollegen. Anders als dort arbeiten wir an beruflichen Schulen seit eh und je mit pädagogisch qualifizierten Fachleuten aus dem jeweiligen Bereich (Ingenieure, Ärzte, Sozialpädagogen, Agrarwissenschaftler, Kaufleute u.v.m.). Den Bereich der technischen Lehrkräfte und Fachlehrer:innen decken zum Beispiel Meister:innen, Erzieher:innen, Apotheker:innen u.a. ab. Das ist ein sehr interessantes Gemisch mit den vielfältigsten Talenten und eben auch der Kunst, immer praktikable Lösungen zu finden. Vielleicht dringen Missstände bei uns deshalb auch nicht so schnell durch.“

Was brauchen Lehrkräfte an beruflichen Schulen heute?

Zu- und Vertrauen, ihre Lösungsvorschläge entwickeln und ausprobieren zu dürfen. Berufliche Lehrkräfte brauchen vor allem viel Freiheit. Die pädagogische Freiheit ist das, was sie in diesen – zweiten – Beruf zieht. Jemand, der Jahre oder Jahrzehnte erfolgreich in seinem Beruf tätig war, tut dies nach einem gründlichen Entscheidungsprozess. Das muss in jedem einzelnen Fall wertgeschätzt werden. Ein Schulleiter kann einen leitenden Ingenieur mit 35 Jahren oder eine promovierte Apothekerin mit 40 Jahren nicht behandeln, wie einen Referendar mit Mitte 20. Auch diese menschliche Reife, die Quereinsteiger:innen mitbringen, tut – neben den fachlichen Expertisen – dem System Schule als solche gut. Quereinsteiger:innen kennen, so salopp sage ich das immer gern, eben auch „die Welt der Erwachsenen“, und sind nicht vom Abitur ins Referendariat und von diesem wieder an die Schule zurück. Jeder, der Menschen auf das Leben vorbereiten will, bräuhete meines Erachtens eine gewisse Zahl an Berufsjahren außerhalb von Schule.

Zugelassen wird zum Studium, wer u. a. aktuell mind. 4 Stunden in der Woche an einer Schule der beruflichen Bildung unterrichtet. Ist diese Regel angesichts des Lehrer:innenmangels für echte Quereinsteiger:innen an einer beruflichen Schule nicht eine sehr große Hürde?

„Wir haben mit dem Master in Berufspädagogik ein sehr anwendungsbezogenes Weiterbildungsstudium entwickelt. Die begleitenden 4 Wochenunterrichtsstunden werden in den Vorlesungen reflektiert. Zusätzlich bekommen die Kolleg:innen von ihren Ausbildungsschulen Mentor:innen an die Seite gestellt, um ihren Unterricht vor- und nachzubesprechen. Auch sonst übliche außerunterrichtliche Themen, die zur Selbstorganisation einer Schule gehören, werden sowohl praktisch wie theoretisch abgebildet. Die Studierenden müssen diese 4 Stunden im Laufe ihres 1. Semesters nachweisen. Bei der Suche nach einer Schule, die zu den eigenen Erwartungen und zum Schwerpunkt im Studium (wir haben mit SAGE, MINT, Wirtschaft und Design ja vier fachdidaktische Vertiefungen) passt, unterstützen wir sehr gern.“





Lehre in China - DIPLOMA Hochschule

Im Sommersemester wurde Herr Professor Dr. Stephan Convent zu einer Gastprofessur an eine unserer Partnerhochschulen, die Chongqing University of Posts and Telecommunications in Chongqing, eingeladen. Er unterrichtete in einem intensiven 2-Wochen-Block Betriebswirtschaftslehre im Rahmen des DIPLOMA-Chinaprogramms. Dafür hatten sich die Studierenden im ersten Teil des Semesters intensiv mit Hilfe zweier Studienhefte vorbereitet (sowie Sprachkursen). Die Vokabeln und fundamentales Wissen für die ersten Vorlesungen auf Deutsch waren somit vorhanden. Convent erlebte großes Interesse und reichhaltige Gastfreundschaft in einer Metropole zwischen Tradition und Moderne.

Traum vom Studium in Deutschland

Die Studierenden waren sehr engagiert und interessiert an der BWL und an den deutschen Hochschulsystemen sowie der deutschen Lernkultur. Viele von ihnen hegen den Traum, in Deutschland zu studieren, und sie stellten eine Fülle von Fragen zu den Zulassungsverfahren, den Studienmöglichkeiten und den kulturellen Unterschieden.

Für Convent war es ermutigend und inspirierend zu sehen, wie motiviert und ehrgeizig diese jungen Menschen sind und welche Fortschritte sie im Verständnis komplexer betriebswirtschaftlicher Konzepte machten. „Insgesamt war die Gastprofessur in Chongqing eine erfüllende und bereichernde Erfahrung für alle Seiten. Sie ermöglichte es den Studierenden sich BWL-Wissen anzueignen und eine enge Verbindung zu ihrem neuen Hochschulstandort in Deutschland zu verschaffen. Die Tatsache, dass viele von ihnen eine akademische Zukunft in Deutschland anstrebten, war besonders inspirierend und erinnerte daran, wie wichtig der internationale Austausch in der Bildung ist,“ so Convent. Studierende und Dozent freuen sich auf ein Wiedersehen in Bad Sooden-Allendorf!

Neue Mitarbeitende

Wir begrüßen neue Mitarbeitende insbesondere in der Hauptverwaltung in Bückeberg.

Neue Gesichter!

Daria Niemann ist seit dem 21.08.2023 im Studienservice an Bord. Sie ist zuständig für die Verwaltung und Betreuung der Studierenden sowie Beratung der Interessenten. Nach ihrem Abschluss ihrer Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement im Juni 2023 kam sie direkt zur DIPLOMA-Hochschule. In ihrer Freizeit liest sie gerne und kümmert sich um ihre Haustiere.



Kontaktdaten:

☎ 05722 286997-32

daria.niemann@diploma.de

Gut zu wissen



200 € auf die Hand! Wer neue Studierende wirbt, erhält als Alumni-Mitglied oder auch als Studierende:r der DIPLOMA Hochschule 200 € je Werbung als Dankeschön*

Alle Alumni-Mitglieder/Studis der DIPLOMA Hochschule können eine Werbepremie i.H.v. 200,- Euro erhalten, wenn sie eine:n neue:n Studierende:n angeworben haben. Diese Prämie gilt für alle neu geworbenen Studierenden. Als Nachweis muss der/die neu eingeschriebene Studierende die Anwerbung durch ein Alumni-Mitglied mit dem Einreichen der eigenen Anmeldeunterlagen formfrei bestätigen. Der/die angeworbene Studierende muss mind. für ein halbes Jahr die Studiengebühren ordnungsgemäß entrichten, damit die Auszahlung der Werbepremie nach circa 10 Wochen erfolgen kann. Es werden max. 5 Werbepremien zu je 200,- Euro pro Person für neu angeworbene Studierende ausgezahlt. Diese Vergünstigung kann nicht mit dem Geschwister- und Partner-Bonus oder dem Bonus für Schüler:innen oder Absolventen und Absolventinnen der Blindow-Schulgruppe kumuliert werden.

Mitglied werden? Die Basis-Mitgliedschaft im Alumni-Netzwerk ist für aktive und ehemalige Studierende sowie Mitarbeitende und Dozierende der DIPLOMA Hochschule gebührenfrei. Die Premium Mitgliedschaft kostet 20 € im Jahr. Dafür erhalten sie bei einem Zweitstudium an der DIPLOMA Hochschule i.d.R. einen Bonus* von rund 400€ bis 700€ (Bedingungen unter: <https://diploma-alumni.de/mitgliedschaft/>).

**Diese Aktionen gelten nur an hochschuleigenen Standorten. Studiengebühren und Tarife von Kooperationspartnern der Hochschule können abweichen. Die Bonus-Aktionen sind zudem nicht mit weiteren Spar-Aktionen kumulierbar. Infos: <https://www.diploma.de/finanzierungsmoeglichkeiten>*

Stellenangebote, Jobs und Praktika



Wer auf der Suche ist oder sich orientieren möchte,
findet eine Auswahl in unserer Jobbörse.
<https://diploma-alumni.de/jobs/list/>

Die Hochschule sucht weiterhin neue Mitarbeitende.
Schauen Sie doch mal unter:
<https://www.diploma.de/stellenangebote>

Sie suchen selber Mitarbeiter:innen?
Das Alumni-Netz veröffentlicht Ihre Stellenangebote in der Jobbörse gerne.



Mitglied werden?

Die Basis-Mitgliedschaft ist für aktive und ehemalige Studierende sowie Mitarbeitende und Dozierende der DIPLOMA Hochschule gebührenfrei.

Die **Premium Mitgliedschaft** kostet 20 € im Jahr. Dafür erhalten Sie bei einem Zweitstudium an der DIPLOMA Hochschule i.d.R. einen Bonus* von rund 400€ bis 700€ (Bedingungen unter: <https://diploma-alumni.de/mitgliedschaft/>).